

Ingrid Antusch (11. Februar 1933 – 29. Oktober 2011)

Ende Oktober ist die bekannte oberbayerische Schachspielerin Ingrid Antusch nach einem Herzinfarkt, von dem sie sich nicht mehr erholte, von uns gegangen. Für das bayerische Schach, insbesondere das Frauenschach, ist dies ein herber Verlust.

Über viele Jahre war Ingrid Antusch eine ständige und geschätzte Teilnehmerin an den Frauenmeisterschaften des Bayerischen Schachbundes. Mit einer internationalen Elo-Wertungszahl von 1759 zählte sie nicht nur bei den Frauenmeisterschaften, sondern auch bei Seniorenmeisterschaften sowie in Mannschaftskämpfen zu den zu beachtenden Gegnerinnen. Sie war zudem eine der ganz engagierten Schachspielerinnen; so ist sie allein in den Datenbanken, die höherrangige Turniere auswerten, mit über 440 Partien vertreten.

Der ganz große Sieg blieb ihr zwar versagt, aber dies hat ihre Freude am Schachspiel und dessen wettkampfmäßiger Ausübung bis ins hohe Seniorenalter hinein nicht beeinträchtigt. Erst in den letzten Jahren hat sie es schachlich ruhiger angehen lassen.

Angesichts dieses beispielhaften langjährigen sportlichen Engagements darf man feststellen, dass sich ein Sportverband glücklich schätzen kann, wenn er solche Mitglieder in seinen Reihen hat. Sie sind das Rückgrat der Sportorganisation.

In ihren Partien konnte Ingrid Antusch ein um das andere Mal Fehler ihrer Gegner offen legen. In einer Partie aus dem Jahr 2008 gelang ihr dies in beeindruckender Weise. Wie immer, wenn es die Gegner zuließen, wählte sie den Stonewallaufbau. Es gelang ihr ein Modellangriff.

Mit dieser Partie, aber vor allem mit ihrer lebenswerten Art wird uns Ingrid Antusch in Erinnerung bleiben!

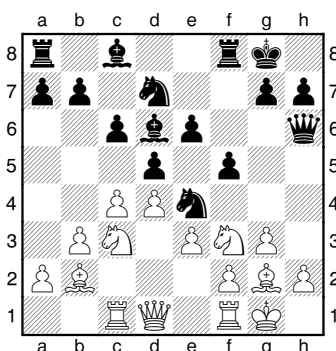
Dr. Klaus Norbert Münch, Präsident des Bayerischen Schachbundes

Marianne Hartlaub (1731) - Ingrid Antusch (1832)

79.BayEM der Frauen in Bad Neustadt/Saale (30.8.-6.9) (EröffnungscodA04)

(Anmerkungen: Dr. Klaus Norbert Münch)

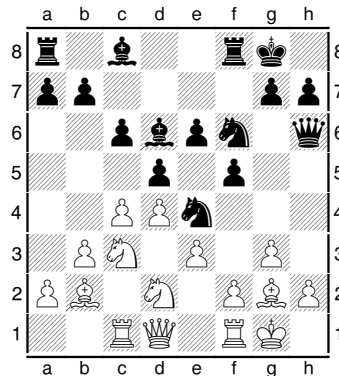
1. ♖f3 f5 2. b3 ♘f6 3. ♙b2 e6 4. c4 c6 5. ♘c3 d5 6. e3 ♙d6 7. d4 ♘bd7 8. ♝c1 0-0 9. g3 ♘e4 10. ♙g2 ♚f6 11. 0-0 ♚h6



Damit legt Schwarz die Karten auf den Tisch: Königsangriff lautet die Devise! Im folgenden entwickelt sich eine hochinteressante und für den Stonewallaufbau typische Partie, die die schwarzen Angriffschancen mustergültig aufzeigt. Dabei hätten ein paar mal zwar sowohl Angriff als auch Verteidigung etwas nachhaltiger geführt werden können, aber dies vermag den Gehalt der Partie in ihrer beispielhaften Gesamtheit, sowie in ihrer kombinatori-

schen Komplexität, nicht im geringsten zu mindern. Schließlich ist es auch nicht überraschend, dass in der Analyse noch so manche kreative Idee entdeckt wird, die in der gespielten Partie unter der Decke geblieben ist.

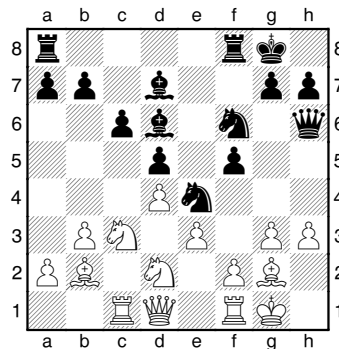
12. ♘d2 (Mit 12. ♔e2 oder 12. ♔c2 zunächst Abwarten war wohl besser.) **12... ♘df6**
Schwarz hat eine für ihn bequeme und aussichtsreiche Stonewallaufstellung erreicht.



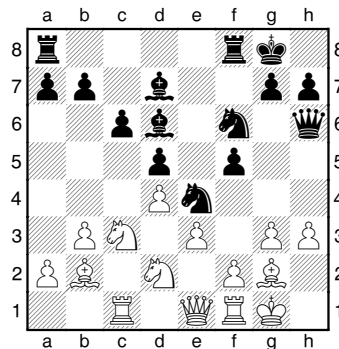
13. h3 Diesen Zug hätte man sich aufsparen können und sollen, bis Schwarz seinen Springer nach g4 zieht. Der Bauernzug ist an dieser Stelle nicht nur ein unnötiger Zeitverlust, er ist auch eine gewisse Stellungsschwäche, die den im 15. Zug angegebenen taktischen Schlag erst ermöglicht.

13. ♔e2 war wohl erforderlich, mit der möglichen Fortsetzung: 13... ♘g4 (oder 13... ♘xd2 14. ♔xd2 ♘e4 15. ♔e2 ♘d7 und Schwarz steht ausgezeichnet.) 14. h3 ♘gf6 15. ♘f3 ♘d7 16. ♘e5 ♘e8 Allerdings sind dann auch alle Chancen auf Seiten des Schwarzen.

13... ♘d7 **14. cxd5?** kommt dem Schwarzen sehr entgegen. Die e-Linie wird dadurch zur potentiellen schwarzen Operationsbasis. **14... exd5**



Schwarz hat nun eine äußerst vorteilhafte Stellung erreicht. **15. ♔e1**

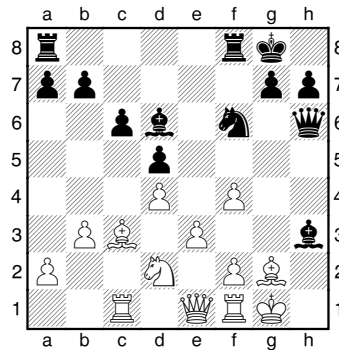


Der Damenzug ist wohl als Prophylaxe gegen einen Opfereinschlag des schwarzen Springers auf g3 gedacht. ♖e1 ist jedoch kein guter Zug. Um solche ist Weiß allerdings schon verlegen.

Etwas vertrauenerweckender sieht 15.♘e2 aus. Allerdings kann dann Schwarz bereits aussichtsreich fortsetzen mit 15...f4!? 16.♘xf4 ♕xf4 17.gxf4 (17.exf4 ♕xh3) 17...♕xh3 usw. Auch nach 15.♘dx4 fxe4 16.h4 ♕g4 17.♖c2 stünde Weiß äußerst verdächtig.)

15...♖ae8 Die natürliche Fortsetzung: Besetzung der halboffenen Linie mit einem Turm.

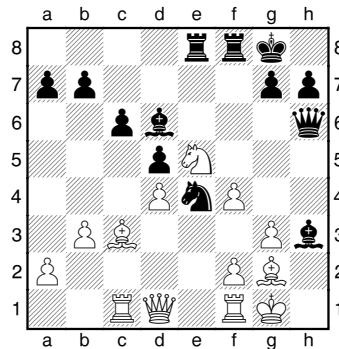
Es war allerdings auch die folgende taktische Fortsetzung möglich: 15...♘xc3 16.♕xc3 f4!? (Dies geht allerdings nur, weil Weiß im 13. Zug ängstlich h3 gezogen hat.) 17.exf4 (oder 17.gxf4 ♕xh3 mit klarem Stellungsvorteil für Schwarz.)



17...♖ae8 18.♖d1 und nun entweder **a) direkt 18... ♕xh3** oder **b) – mit vorgeschalteter Vertreibung des weißen Turmes nach a1 und möglicherweise besser - 18...♕a3**

a) 18... ♕xh3

19.♘f3 ♘e4 20.♘e5

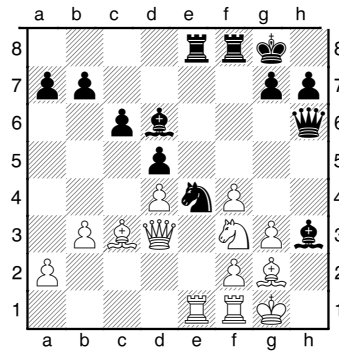


20...g5 21.♘g4 ♖h5 22.♘f6+ ♘xf6 23.♖xh5 ♘xh5 24.♕xh3 gxf4

b) 18...♕a3 19.♖b1 ♕f5 20.♖a1 ♕xh3 21.♘f3 ♘e4

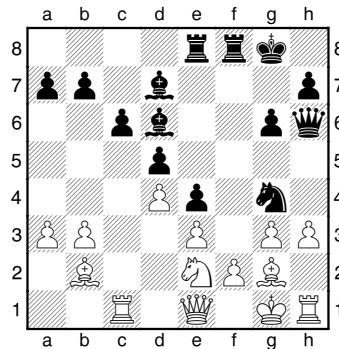
(oder 21...♕g4 22.♖e1 ♖g6 (22...♖h5 23.♖e5 ♖xe5 24.dxe5 ♘e4 25.♖d3) 23.♖d2 ♘e4 24.♖d3 ♕xf3 25.♖xf3 (25.♕xf3? ♖xf4-+) 25...♕d6 26.b4 h5) 22.♖d3 ♕d6 (22...♕f5 23.♘h4 ♕g4 24.♖ae1 (24.f3? ♘xg3 25.fxg4 ♘e2+ 26.♘h1 ♖xh4+-) oder 24.b4? ♕e2! 25.♖xe2 ♘xc3 26.♖g4 ♘e2+ 27.♘h2 ♕xb4-+) 24...♕e7 25.♘f3 ♕f5 (25...g5 26.fxg5 ♘xg5 27.♘xg5 ♖xg5 28.♖e5 ♖g7 29.♖fe1=) 26.♖e3 ♕d6 (26...g5?! 27.♘xg5 ♘xg5 28.fxg5 ♕xg5 29.♖xe8 ♖xe8 30.♖xe8+ ♘f7 31.♖b8±) 27.♘e5)

23.♖ae1



(23.♘e5 ♜e6) 23...♙xf4 24.gxf4 ♙xg2 25.♔xg2 ♖xf4+

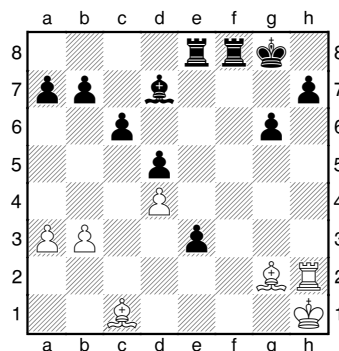
16.a3 ♘h5 (Erneut war 16...♘xc3 17.♞xc3 f4!? eine Option.) **17.♘dxe4** (Eine verständliche Reaktion bei dem großen schwarzen Stellungsdruck. Aber vielleicht war Abwarten mit 17.♘e2 die etwas bessere Option.) **17...fxe4 18.♘e2 g6** (In Betracht kam natürlich auch sofort 18...♘f6 19.h4 (19.♔h2 g5) 19...♘g4) **19.♔h2 ♘f6 20.♞h1** Weiß bekommt es mit der Angst zu tun. Dies ist zwar verständlich, aber Abwarten mit 20.♙c3 war vermutlich besser als den Turm nach h1 zu stellen. **20...♘g4+! 21.♔g1**



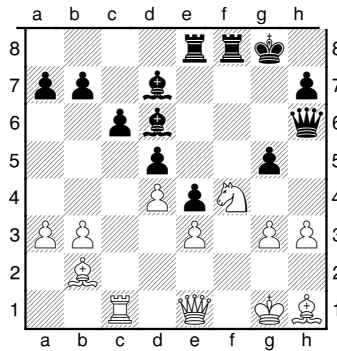
Schwarz hat jetzt eine ganz hervorragende Position erreicht. Er steht bereit, die Ernte einzufahren. **21...♘xe3** Reicht zum klaren Gewinn völlig aus.

(Noch stärker war allerdings **21...♘xf2!** z. B. **22.♘f4**

(oder **22.♞h2 ♜xe3** (Auch 22...♘d3 mit Qualitätsgewinn garantiert natürlich einen klaren Sieg.) **23.♘f4 ♘xh3+ 24.♔h1 ♘f2+ 25.♔g1 ♜xg3 26.♜xf2 ♜xf2+ 27.♔xf2 ♙xf4 28.♔g1 ♙e3+ 29.♔h1 ♙xc1 30.♙xc1 e3+** Und die Stellung ist für Weiß aufgabereif.)



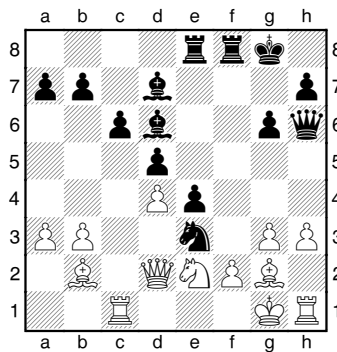
22...♘xf2 23.♙xh1 g5



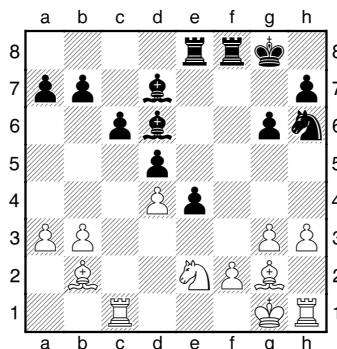
und Weiß kann nicht mehr lange standhalten, z. B. 24. ♖e2 ♗xh3 25. ♗g2 ♗xg2 (Auch 25... ♖e6 nebst Turmverdoppelung in der f-Linie wäre ein klarer Weg zum Gewinn.) 26. ♔xg2 ♚h5 (26... ♖f3 gewinnt ebenfalls ganz glatt.) 27. ♗g1 ♖e6 Beabsichtigt den Turmschwenk nach h6. 28. ♚e2 g4 29. ♖f1 ♖h6 30. ♖xf8+ (oder 30. ♖f4 ♚h1+ 31. ♗f2 ♖h2+ 32. ♗f1 ♗xf4 33. gxf4 ♖xe2 34. ♗xe2 ♚g2+ 35. ♗d1 ♚xg1+ 36. ♗d2 ♚f2+ 37. ♗c3 ♚xe3+-+ usw.) 30... ♗xf8 31. ♚f2+ ♗g7 32. ♗c1 ♚h1+ 33. ♗f1 ♖h2+-)

22. fxe3?! Danach geht es schnell dahin. Beide Seiten spielen allerdings im folgenden ein paar mal nicht die konsequentesten Züge. Dies tut dem kombinatorischen Gehalt der folgenden Partiephase allerdings keinen Abbruch.

Nur mit 22. ♚d2

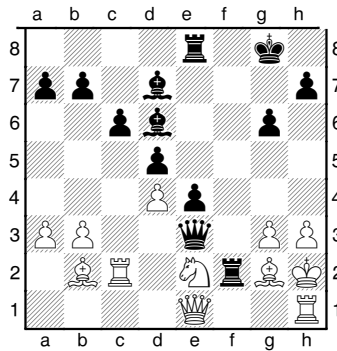


war noch ein gewisser Widerstand möglich, wenn auch letztlich vergeblich, z. B. 22... ♗g4 23. ♚xh6 ♗xh6

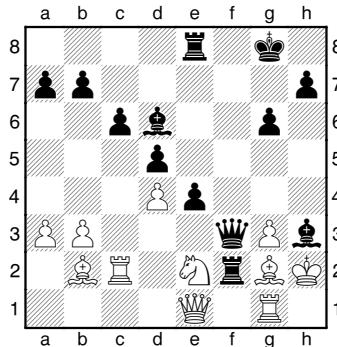


Den vehementen Königsangriff hat Weiß zwar überlebt, positionell steht er jedoch vor einer Stellungenruine. Zudem hat Schwarz einfach einen Bauern mehr. Von sauberer Endspieltechnik ausgehend, ist am Sieg des Schwarzen nicht zu zweifeln.

22... ♚xe3+ Der Rest spielt sich nun eigentlich fast wie von selbst. **23. ♗h2 ♖f2 24. ♖c2**



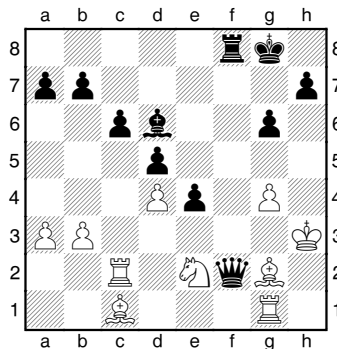
24...♙xh3!? Der nächste Keulenschlag, allerdings nicht der genaueste Weg zum Gewinn!
Einfacher und klarer war zunächst **24...♚f3! 25.♖g1** und erst jetzt **25...♙xh3**



Weiß verliert nun bei weiterhin miserabler Stellung kräftig "Holz". **26.♘f4** (Einzige Fortsetzung, die überhaupt noch geht.)

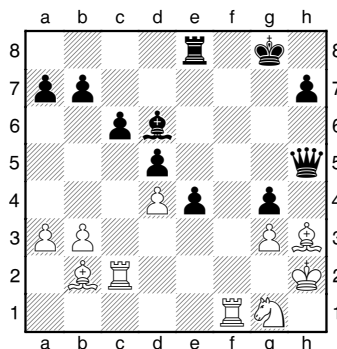
Sofort verlieren würde **a) 26.♙xh3?? ♚h5#**

Völlig aussichtslos wäre auch **b) 26.♚xf2 ♚xf2 27.♙xh3 ♚f5+ 28.♙h2 (oder 28.g4 ♚f2 29.♙c1 ♖f8!)**



Wegen der Drohung **30... ♖f3+ 31.♙xf3 ♚h2#** verliert Weiß entscheidend Material.)

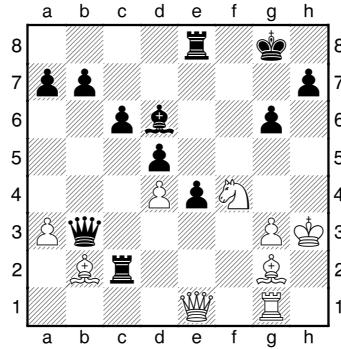
28... ♚h5 29.♙h3 g5 30. ♖f1 g4 31.♘g1



31... ♚h4! 32.♙h1 ♙xg3-+

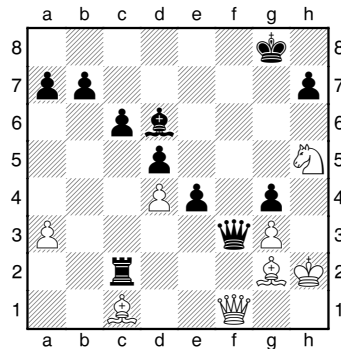
(Nach 24...♖f3! 25.♖g1 ♘xh3 26.♞f4 ginge es weiter mit:)

26...♖xc2 27.♔xh3 ♚xb3-+



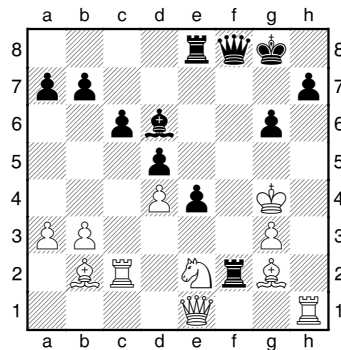
(Schwarz steht völlig auf Gewinn.)

28.♘c1 ♖f8 29.♖f1 g5 30.♞h5 g4+ 31.♔h2 ♖xf1 32.♚xf1 ♚f3 -+



25.♖g1?! Ergibt sich ins Schicksal.

(Mit 25.♔xh3!? den kecken Läufer einfach zu nehmen, hätte Schwarz mehr gefordert, die Niederlage aber nach folgender Fortsetzung natürlich nicht verhindern können. 25...♚h6+ 26.♔g4 26...♚f8 (Mit der Drohung 27... ♚f5+ 28.♔h4 ♚h5# bzw. 28... ♘e7#)

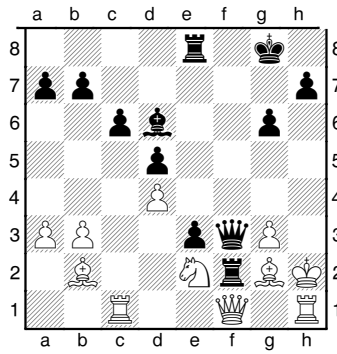


27.♔h3

(Auch anderes hilft nicht mehr. So wird es schnell Matt nach **a**) 27.♞f4 ♚f5+ 28.♔h4 ♘e7#. Und ebenso hoffnungslos ist es, die Dame zu geben mit **b**) 27.♚xf2 ♚xf2 28.♔h3 g5 29.♖f1 g4+ 30.♔h2 ♚e3 31.♘c1 (31.b4?? ♖e6-+) 31...♚d3 32.♖d2 ♚xb3 33.♖f5 (33.♖f6 ♘xa3 34.♘xa3 ♚xa3-+) 33...♖e6 34.♖b2 ♚c4 35.♘f1 b5 36.♘f4 ♘xa3 37.♖b1 a5-+).

27...♚f5+

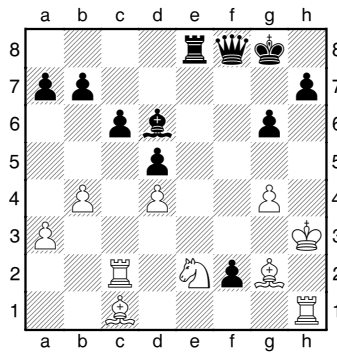
(Auch 27...e3 ist stark. So nebenbei droht danach einfach 28... ♚f5+ nebst 29... ♚xc2) 28.♔h2 ♚f5 29.♘c1 ♚f3 30.♚f1



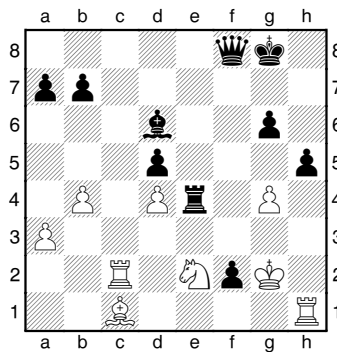
Re4! (Mit der Drohung 31... Rh4#) **31. Qg1 Rxf1+ 32. Rxf1 (32. Qxf1 Qf2#) 32... Qxe2 33. Qxe4 Qxb2 34. Qf3 Qxd4 35. Qg2 Qe5 36. Rh3 Qb2+-)**

28. Qh2

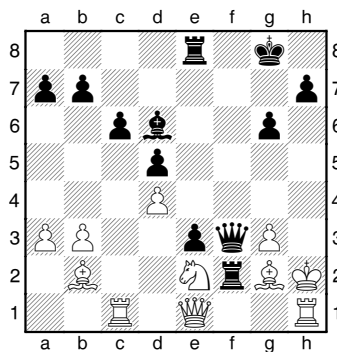
(oder **28.g4 Qf8** Ein schönes Rückkehrmotiv. **29. Qc1 e3 30. Qxf2 (oder a) 30.g5 Qf5+ 31. Qh4 Rxc2-+; oder b) 30. Qg3 30... Qh6+ 31. Qh5 Rxc2-+)) **exf2 31.b4****



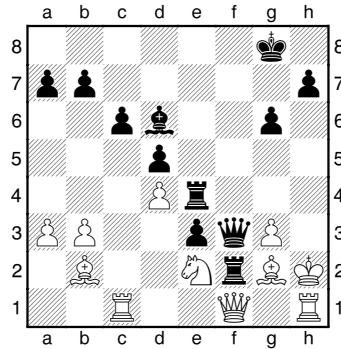
31...h5! (Der ungeschützte weiße König kommt nicht zur Ruhe.) **32. Qxd5+** (oder **32.gxh5 Qf5+ 33. Qh4 Qxh5#**; oder **32.g5 Qf5+ 33. Qh4 Qg4#**; oder **32. Rf1? hxg4+ 33. Qxg4 Qf5+ 34. Qh4 Qh5#**) **32...cxd5 33. Qg2 Re4-+)**



28...e3 29. Rxc1 Qf3



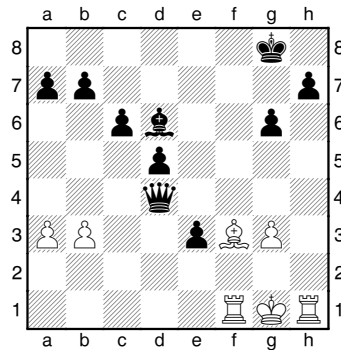
(Es droht Matt durch 30... ♖xg2# und nach 30.♖g1 oder 30.♔g1 folgt Matt durch 30... ♔h5#) 30.♔f1 ♖e4



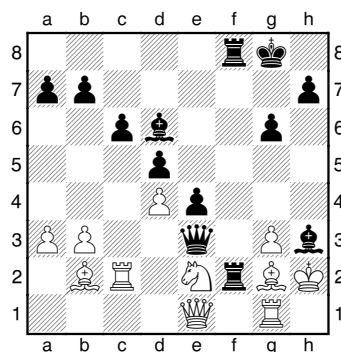
31.♔g1

(oder 31.♔c3 ♔xg3+ 32.♔xg3 (32.♔g1 ♖xf1+ 33.♖xf1 ♔f2+-) 32...♖g4 33.♔g1 ♖xf1+ 34.♖xf1 ♔xg3 35.♖h2 e2 36.♖f2 ♔xc3 37.♖xe2 ♔a1+ 38.♔f2 ♔xd4+ 39.♔e1 ♔c3+ 40.♖d2 ♖d4 41.♔f1 ♔c1+-)

31...♖xf1+ 32.♖xf1 (32.♔xf1 ♔f2#) 32...♔xe2 33.♔xe4 ♔xb2 34.♔f3 ♔xd4-+]



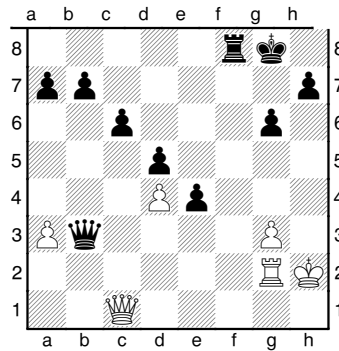
25...♖ef8



26.b4

(Mit 26.♔c1 konnte Weiß versuchen, sich stärker zu wehren. Letztlich wäre aber auch dies gescheitert nach: 26...♔f3 27.♔f4 ♖xc2 28.♔xh3 und nun **a)** 28... ♖xg2 oder **b)** 28...♔xb3

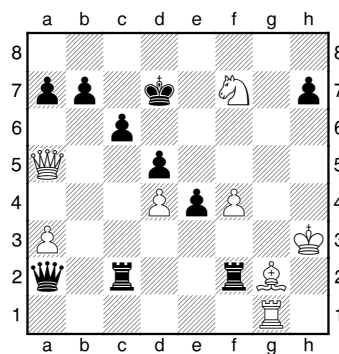
a) 28... ♖xg2 29.♖xg2 (oder 29.♔xg2 ♔f5+ 30.♔h2 ♔h5+ 31.♔h4 ♔xh4+ 32.♔g2 ♔g4 33.♖f1 ♖f3 34.♖xf3 ♔xf3+ 35.♔h2 ♔xb3-+; oder 29...♔xf4 30.♔h2 (30.♔xf4?? ♔h5#) 30...♔xc1 31.♔xc1 ♔xb3-+



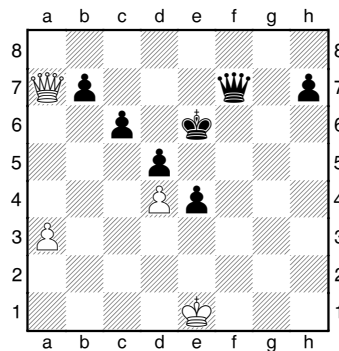
(Schwarz verfügt über eine glatte Gewinnstellung.)

b) 28... ♕xb3 29. ♖f1 ♔a2 30. ♖g1 g5 31. ♞e6 g4+

(31... ♖ff2 würde Weiß gewisse Schwindelchancen eröffnen. 32. ♖a5 ♕f7 33. ♞xg5+ ♕e7 34. ♙f4 ♙xf4 35. ♗xf4 ♕d7 36. ♞f7)

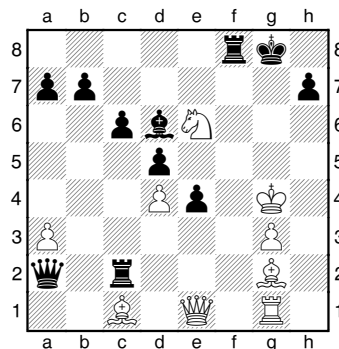


36... ♖b3+ 37. ♕h2 (37. ♕h4 ♖xf4+ 38. ♕h5 ♖xf7+ Es hat sich ausgeschwindelt.) 37... ♖xg2+ 38. ♖xg2 ♖xg2+ 39. ♕xg2 ♖f3+ 40. ♕g1 ♖g4+ 41. ♕f1 ♖xf4+ 42. ♕e1 ♖xf7 43. ♖xa7 ♕e6+



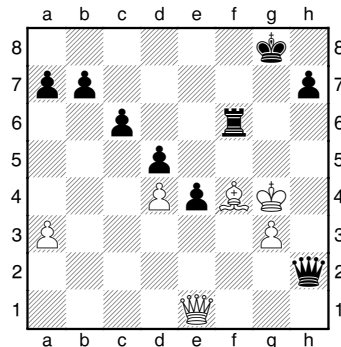
Das Damenendspiel ist für Schwarz gewonnen, wenn es auch noch eine gewisse Arbeit bedeutet.)

32. ♔xg4 (oder 32. ♕h2 ♖ff2 (Nachdem nun der Läufer g2 mit Schach fällt, verfügt Weiß über keinerlei Schwindelchancen.) oder 32. ♕h4 ♖xg2 33. ♞xf8 ♙xg3+ 34. ♖xg3 ♖xg3 35. ♕xg3 ♕xf8+)



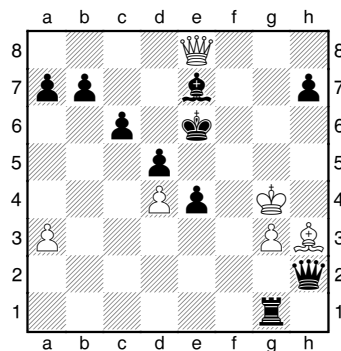
Trotz materiellen Vorteils ist die weiße Stellung hoffnungslos. Schwarz verfügt über die beiden vernünftig aussehenden Fortsetzungen **a) 32...♖f6** und **b) 32...♖xc1**

a) 32...♖f6 33.♞f4 ♘xf4 34.♙xf4 ♖xg2 35.♖h1 ♖h2 36.♚f1 (oder **36.♖xh2 ♚xh2**)

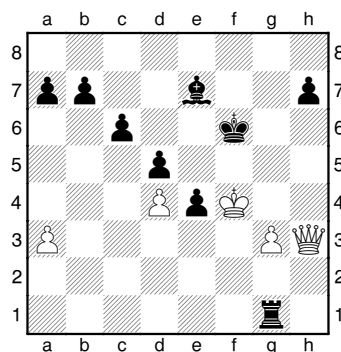


Die Drohung **37... ♖g6+ 38.♙f5 ♚h5+** usw. ist tödlich. **37.♚f1 ♖g6+ 38.♙g5** (38.♙f5 ♚h5+ 39.♙g5 ♚xg5#) **38...h6+**) **36...♖xh1 37.♚xh1 ♚e2+ 38.♙h4 ♖f5 39.♙g5 h6 40.g4 ♚f2+ 41.♙h3 ♖f3+-)**

b) 32...♖xc1 (Danach ergeben sich für Weiß gewisse Hoffnungen.) **33.♚e3 ♖xg1 34.♚g5+ ♙f7 35.♚f5+ ♙e7** (35...♙e8 36.♞g7+ ♙d8 37.♞e6+ würde Schwarz nun doch zu **37...♙e7** zwingen, wenn er dem Dauerschach aus dem Weg gehen will.) **36.♚xf8+ ♙xe6 37.♚e8+ ♙e7 38.♙h3 ♚h2**

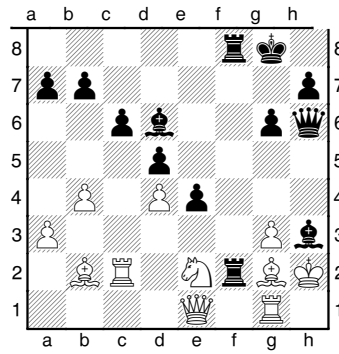


39.♙f4+ ♚xh3! Die schwarze Dame geht nun zwar verloren, aber sie wird zurückgewonnen. (39...♙f6 40.♚h8+ ♙f7 41.♚xh7+ ♙e8 42.♚g8+ ♙f8 43.♚e6+ ♙e7 44.♚g8+=) **40.♚c8+ (40.♚g8+ ♙d7+)** **40...♙f6 41.♚xh3**

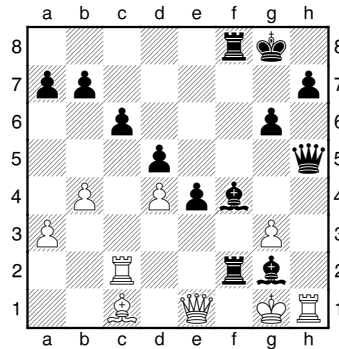


41...♙d6+ 42.♙e3 ♖xg3+-)

26...♙xg2 (Stattdessen **26...♚h6!** wäre eine phantastische, aber am Brett schwer abzuschätzende Fortsetzung gewesen. Es droht einfach **27... ♙xg2#**.)

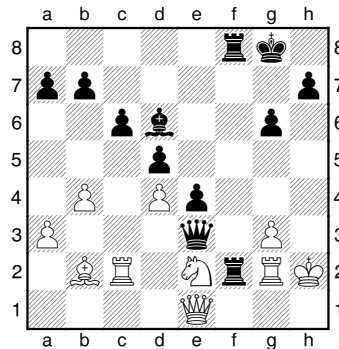


Die Folge hätte sein können: 27.♔c1 ♕h5 (oder 27...♙f4 28.♙xf4 ♖8xf4 29.gxf4 ♙xg2+ 30.♔g3 ♚h3+ 31.♙xf2 ♚f3#) 28.♞f4 ♙xf4 (oder 28...♖8xf4 29.gxf4 ♙xg2+ 30.♔g3 ♚h3+ 31.♙xf2 ♚f3#) 29.♖h1 ♙xg2+ 30.♔g1

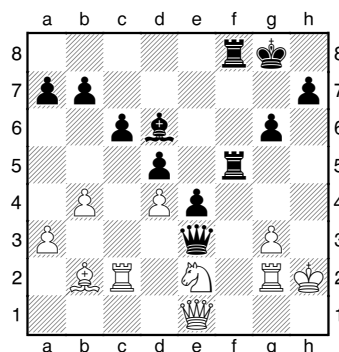


30...♖f1+ 31.♚xf1 ♚xh1+ 32.♔f2 ♚xf1#)

27.♙c1 (oder 27.♖xg2)

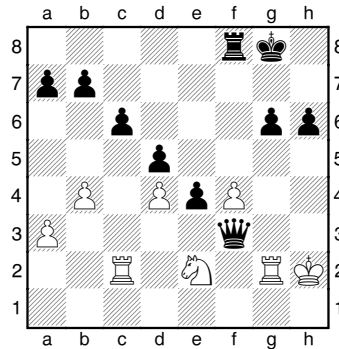


27...♙xg3+ (oder 27...♖2f5 (Aufgrund der Mattdrohung 28... ♖h5 verliert Weiß nun Material.)

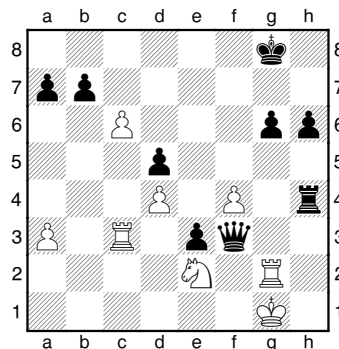


28.♔h1 ♖f1+ 29.♜xf1 ♜xf1+ 30.♘g1 (30.♞g1 ♜f3+ 31.♔h2 ♖f2+ 32.♔h3 ♜h5#) 30...♙xg3+- Die Drohung 31... ♜h6+ kostet Weiß weiteres Material.) **28.♘xg3 (oder 28.♔h1 ♜h6+ 29.♔g1 ♜xg2+ 30.♔xg2 ♜h2#) 28...♜xe1 29.♙c3 ♜xg2+ 30.♔xg2 ♜d1 31.♞e2 ♖f3+-** Weiß verliert weiteres Material.]

27...♜f3 (Auch 27...♙f1+ gewann rasch.) 28.♙g5 (Die Leiden nur verlängert hätte 28.♜xf2 ♜xf2 29.♞xg2 ♜f1 30.♘f4 ♙xf4 31.♙xf4 ♖f5 32.g4 ♜xf4+-) 28...h6 (Mit 28...♜h5+ war ein schnelles Matt möglich. 29.♙h4 ♜xh4#) 29.♜d2 (oder 29.♜xf2 ♜xf2 30.♞xg2 ♜f3 31.♙f4 (oder 31.♙xh6 ♜h5+ 32.♔g1 ♜xh6+-) 31...♙xf4 32.gxf4



32...♞f5 (Am einfachsten gewinnt wohl 32...♜xa3 33.b5 ♜d3 34.♞b2 ♔g7 35.♞g3 e3 36.bxc6 bxc6+-) 33.♞c3 ♜h5+ 34.♔g1 e3 35.b5 ♜h4 36.bxc6



36...♞g4! 37.♞xg4 ♜xg4+ 38.♔f1 (38.♔h1 läuft auf das gleiche hinaus. 38...♜f3+ 39.♔g1 ♜f2+ 40.♔h1 ♜e1+ 41.♘g1 ♜xc3) 38...♜f3+ 39.♔g1 ♜f2+ 40.♔h1 ♜e1+ 41.♘g1 ♜xc3+-) 29...♜h5+ (29...♙f1+ hätte sofortiges Matt erzwungen. 30.♞g2 ♜xg2#) 30.♙h4 ♙xg3+ Verlängert die Leiden des Weißen um einen Zug. Aber darauf kommt es nicht an. (Sofortiges 30...♜xh4# war möglich.) 31.♔xg3 ♞8f3+ (Das Matt nach 32.♔h2 ♜xh4# ließ sich Weiß nicht mehr zeigen.) 0-1